



Risk-Management

From the Alps to Wall Street ...

Analogien aus dem Alpin Sport für den Businessalltag

Eric Hoffmann

Head of European Production Institute

Ihr Erfolg – unser Ziel.

No Risk ... No fun!

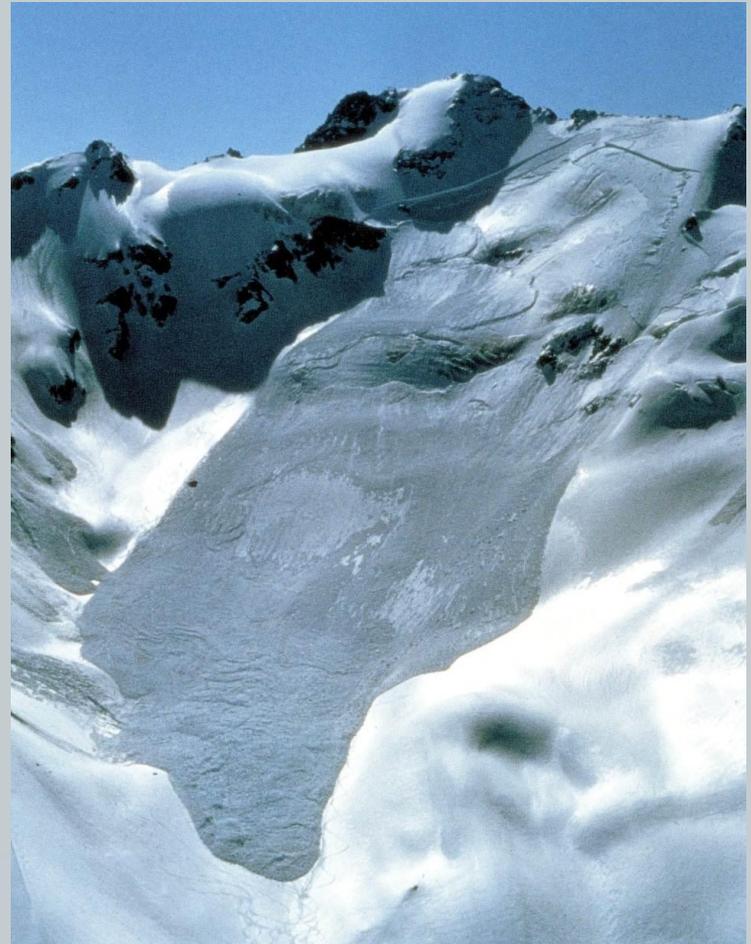
Verantwortungsvolle
Tourenskifahrer
steigen nicht ohne
Risikoanalyse
in den Berg!



Abenteuer ja, aber mit professionellem Risikomanagement
(Werner Munter)

Das Risiko am Berg

- Wetter und Tageszeit
- Schneebeschaffenheit und Menge
- Geländeformen
- Exposition
- Mensch



Quelle: Werner Munter, Buch 2009

Das Zitat

Es geht nicht darum, die Unsicherheit zu vermeiden. Wir müssen lernen, mit der Unsicherheit zu leben.

Edgar Morin (französischer Philosoph)



Das chinesische Schriftzeichen für
Krise bedeutet:

Gefahr und Chancen!

Restrisiko

Winter-Alpin-Sport birgt
grosse Risiken...
hat aber einen
fantastischen Reiz!

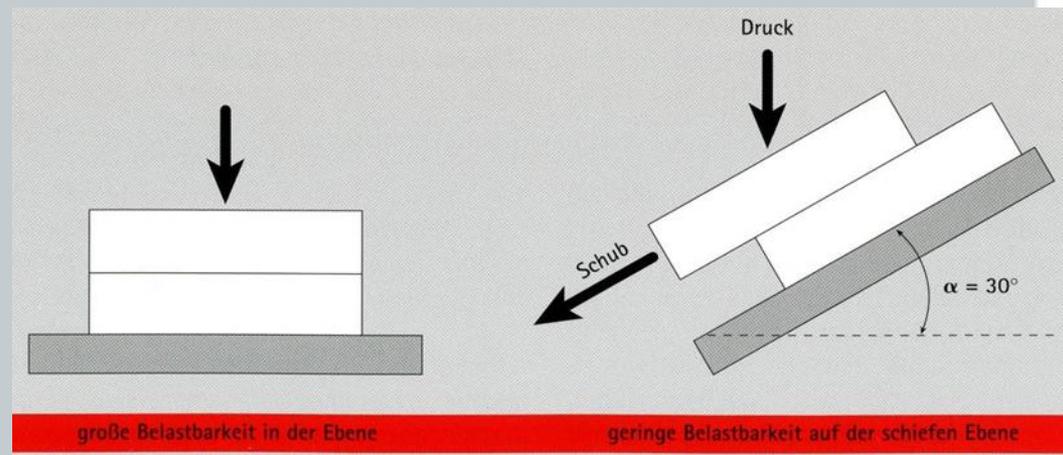


Der Mensch muss lernen mit dem Risiko umzugehen, es zu minimieren und sich mit dem Risiko auseinanderzusetzen.

Die Lawine

Die Auslösung einer Lawine hängt von folgenden Faktoren ab:

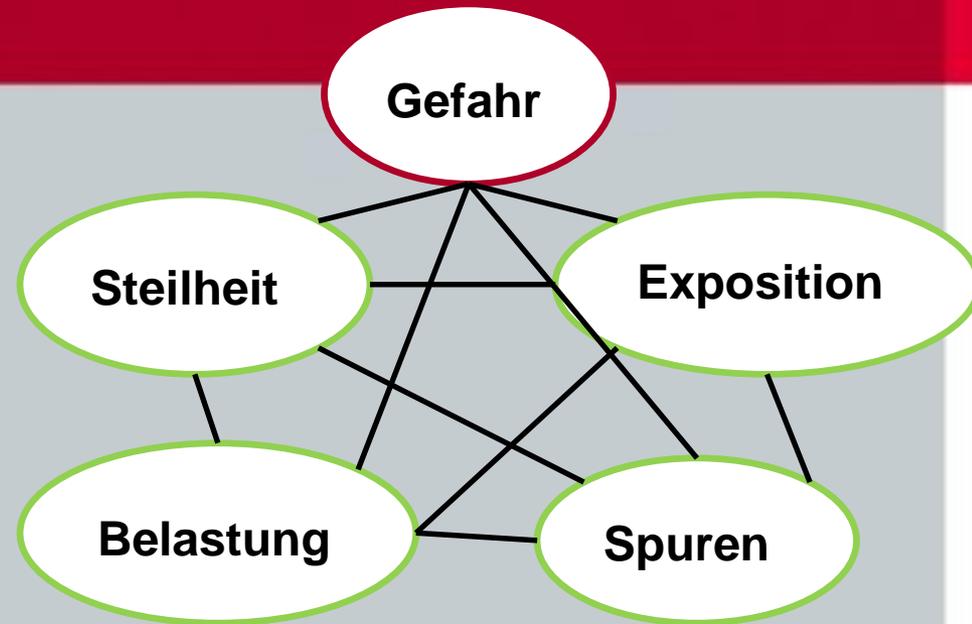
- Hangneigung
- Schneedeckenaufbau
- Temperatur und Wind
- Deckenbelastung (Mensch)
- Exposition (N,O,S,W)
- Mensch



Das Zusammenwirken dieser Faktoren lässt sich wissenschaftlich nicht einfach erklären.

Die Beurteilung

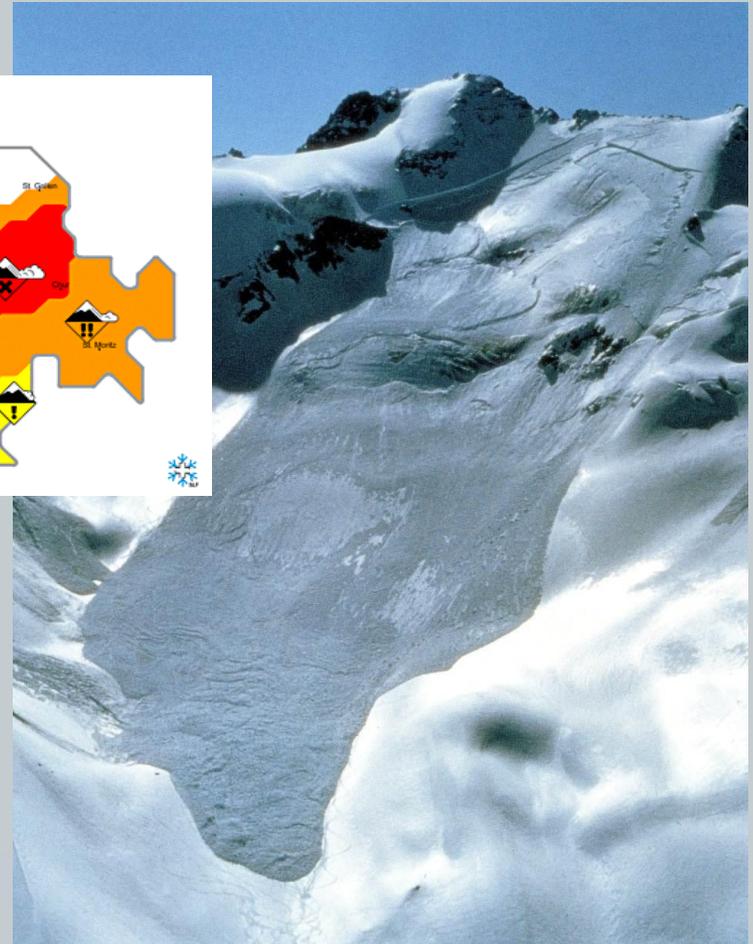
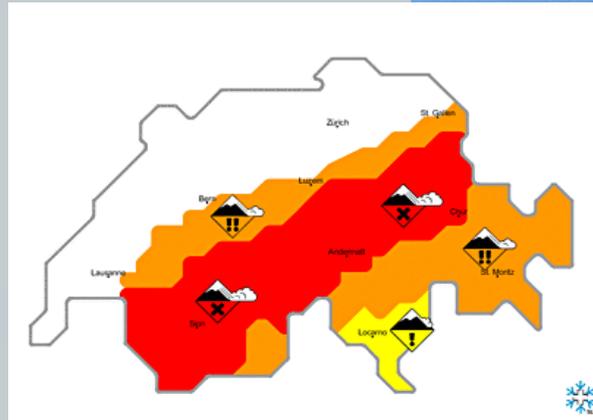
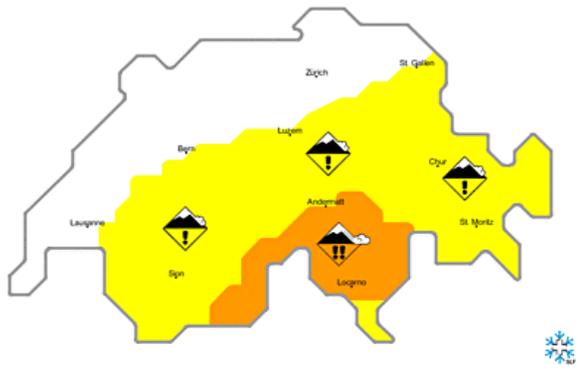
Kombination und Gewichtung der Lawinen relevanten Faktoren führt zu einem neuen Denk- und Handlungsmuster



		Gefahrenstufe			
		gering	mässig	erheblich	gross
Hangneigung	40°				
	35°			hohes Risiko	
	30°	geringes Risiko			

Die Entscheidung

Das Lawinenbulletin



Faktoren:

Lawinenstufe: Erheblich

Hangneigung: extrem Steil $> 40^\circ$

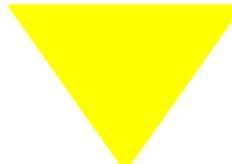
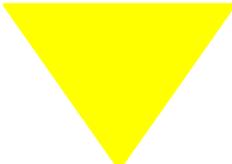
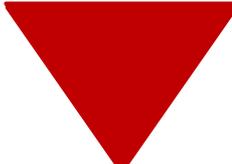
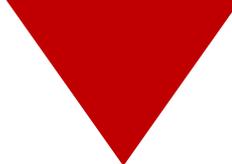
Exposition: Nord

Quelle: Werner Munter, Buch 2009

Die 3x3-Methode

Risiko schrittweise einschätzen

Zoomsystem = immer detailliertere Beurteilung

	Verhältnisse	Gelände	Mensch
Regional	Lawinenbericht 	Karte 	Wer kommt mit uns? 
Lokal	Alarmzeichen 	Relief 	Wer ist ausser uns da? 
Zonal	Frischer Triebsschnee 	Steilste Hangpartie 	Vorsichtsmassnahmen 

3 Ebenen
3 Faktoren

Die Unternehmung

- Die Unternehmung im dauernden Wandel der Märkte
- Die absolute Sicherheit auf Erfolg gibt es nicht
- Die Mitarbeiter sind das grosse Potential
- Hätte man die Probleme nicht frühzeitiger erkennen können?
- Wo bleiben das Management und die Chefs?

Was können wir aus der 3 x 3 Methode lernen?

Die Alpin-Analogie

Alpin	➔ Analogie	➔ Business
Wetter <ul style="list-style-type: none"> • Wind • Temperatur • Niederschlag 	Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> • Markt • Technik • Rohstoffe • Arbeitsmarkt 	Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> • Kunden • Lieferanten • Logistik
Tageszeit Exposition Gelände Personen	Prozesse Maschinen	Personal Bevölkerung Regierung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahren ➤ Risiko 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahren/Chancen ➤ Risiko/Potential 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahren/Chancen ➤ Risiko/Potential
>> Beurteilung	>> Beurteilung	>> Beurteilung

Alpin-Analogie by Eric Hoffmann

Die Alpin-Analogie

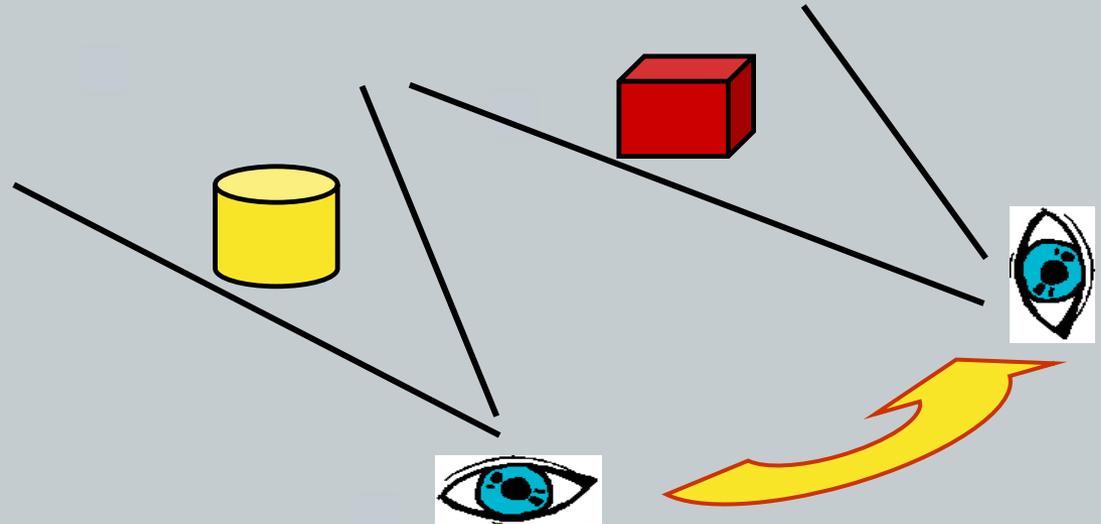
- Im Business Alltag können Gefahren als Risiko oder als Chancen erkannt werden!
- Ein Risiko kann auch Potenzial auf Erfolg haben!

Denken

Glauben

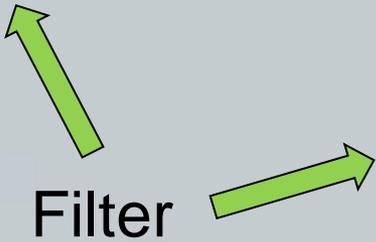
Handeln

Ergebnisse



Business Filter

	Extern	Intern	Intern
	Kunde Lieferant	Prozesse Maschinen	Personal Finanzen
Jahr	Extern	Intern	Intern
Monat	Kunde Lieferant	Prozesse Maschinen	Personal Finanzen
Woche/Tag			
	Top Management		
	Middle Management		
	Operatives Personal		



Beispiel: Qualität

Thema: **Steigerung der Qualität** Stufenoptik / Planung / Ausführung

	Extern	Intern	
	Kunde / Lieferant	Prozesse / Maschinen	Personal
Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenanforderungen kennen • Kundenaudits • Beschaffung: Material Hilfsmaterial etc.. • Planung der Lieferantenaudits 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigungsprozesse • Maschinenfähigkeiten • Continuous improvements • Q-Reports » Ausschuss + Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesskenntnisse • Fähigkeitsanalyse zur Qualität • Schulungsprogramme • Q-Eigenverantwortung • Planung der Teammeetings
Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Termine der Materiallieferungen • Kenntnis und Planung der Kundenabrufe <p>Lieferenpässe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserungen an Maschinen und Prozesse • Wartungen planen • Test an Maschinen • Kapazitätsplanung • Q-Report » Fehlerschwerpunkte <p>Kapazitätsengpässe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Absenzen • Q-Schulungen planen • Q-Gespräche <p>Mangel an Fähigkeiten</p>
Woche + Tag	<p>Kunden Reklamation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessstabilität • Versuche durchführen • Wartungen und Reinigung • Feinplanung der Rüstfolgen <p>Sperrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Schulungen • Krankheit + Unfall • Durchführung Teammeetings • Aufnahme der Q-Daten <p>Ausfall Personal</p>

Wo sind die Crash-Potentiale?

Beispiel: Projekt - Management

Thema: Projekt

Stufenoptik /Planung / Ausführung

	Extern	Intern	
	Projekt-Kunde / Lieferant	Technology / Budget / Planung	Team / Ressourcen
Projekt-Start	<ul style="list-style-type: none"> • Projektanforderungen des Kunden • Allgemeiner Projekt Masterplan • Projektbudget • Auswahl der Unterlieferanten und Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> • Test der zu nutzenden Technologie • Budgetunsicherheiten • Planungsunsicherheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit der Ressourcen • Auswahl des Projektleiters und der Teammitglieder
Milestones	<ul style="list-style-type: none"> • Abfrage der Projektanforderungen mit Kunde • Projektkontrolle mit Unterlieferant <p>Projekt-änderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Technology mit Budget • Kontrolle der Planung <p>Planungsprobleme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Teamarbeit • Kontrolle der Verfügbarkeit der Ressourcen <p>Verfügbarkeit der Ressourcen</p>
Projekt-Ende	<p>Lieferverzögerung Unterlieferant</p>	<p>Technologie Versagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte Ressourcen Planung intern/extern <p>Krankheit der</p>



- Frühzeitiges erkennen der Business Gefahren mit der 3x3 Risiko-Analyse.
- Oft gesagt oder gefragt:
 - Warum wurde das Problem (Risiko) nicht schon früher erkannt?
 - Man hat es schon längst gewusst, aber ...
- Risiko-Analyse im Team und nicht im Alleingang
- Nutzen der Werkzeuge des Verbesserungsprozesses

- Crash-Potenziale sind in der Unternehmung erkennbar, können reduziert oder gar gänzlich eliminiert werden.
- Probleme kündigen sich oft frühzeitig an.
Wer im Unternehmen hört und sieht sie?
- In einer Unternehmung ist vieles planbar und lässt sich durch eine Stufenoptik / Planung / Ausführung zu Erfolg führen.

3 x 3 – plus – Methode

by European Production Institute



EUROPEAN
PRODUCTION
INSTITUTE